

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
A. Problemstellung	17
B. Forschungsstand	19
C. Fragestellung und Gang der Untersuchung	20
<i>1. Teil</i>	
Die Einführung der Fusionskontrolle in das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	22
1. Kapitel	
Das Scheitern einer konsequenten Fusionskontrollregelung im GWB 1958	23
A. Die Debatte um die Fusionskontrolle in der Entstehungsgeschichte des GWB	23
I. Josten-Entwurf	27
II. Regierungsentwurf	34
1. Der Regierungsentwurf in der ersten Legislaturperiode	35
2. Die Wiedereinbringung des Regierungsentwurfs in der zweiten Legislaturperiode	38
B. Die Diskussion und das Ausbleiben einer Fusionskontrolle im GWB	39
C. Zusammenfassung	47
2. Kapitel	
Die Einführung einer Fusionskontrolle im GWB bis zur Novelle 1980	47
A. Die Diskussion um eine Fusionskontrolle bis zur ersten Novellierung des GWB von 1965	48
I. Die Konzentrationsenquete von 1960–1964	50
II. Der Konzentrationsbericht der Bundesregierung 1962	52
III. Die Fusionskontrolle und die erste GWB-Novelle 1965	54
B. Der Weg zur Fusionskontrolle im GWB 1973	55

I.	Novellierung 1973	56
1.	Referentenentwurf vom 20.03.1970	59
2.	Referentenentwurf vom 28.10.1970	61
II.	Novellierungen 1976 und 1980	64
C.	Zusammenfassung	66

3. Kapitel

Zu den Ursachen der Einführung einer Fusionskontrolle im GWB

A.	Die adäquaten Leitbilder der Wettbewerbspolitik	68
I.	Die vollständige Konkurrenz und der Ordoliberalismus nach <i>Eucken</i> .	69
II.	Die „workable competition“ und der funktionsfähige Wettbewerb nach <i>Kantzenbach</i>	72
III.	Der freie Wettbewerb unter <i>Hoppmann</i>	75
B.	Der Wandel in der Wirtschaftspolitik und ihr Einfluss auf das Kartellrecht .	79
I.	Die Stellungnahmen des Bundeskartellamtes zur Fusionskontrolle . . .	80
II.	Das neue wettbewerbspolitische Leitbild und die „Neue Wirtschaftspolitik“ als Grundlage einer Änderung der Einstellung zur Fusionskontrolle	85
III.	Politische Bemühungen und der zunehmende Konzentrationsanstieg .	90
IV.	Auswirkungen der Theorien auf die Ausgestaltung der Fusionskontrolle	94
C.	Zusammenfassung	98

2. Teil

Fusionskontrolle in der Praxis – Empirische Untersuchung des Untersagungsverfahrens durch das Bundeskartellamt anhand historischer Fallbeispiele

100

4. Kapitel

Untersagungsverfahren des Bundeskartellamtes

102

A.	Das Bundeskartellamt: Einrichtung, Aufbau und Funktion	103
B.	Das Ermittlungs- und Untersagungsverfahren der Fusionskontrolle	107
C.	Der Quellenkorpus: Untersagungsverfahren zwischen 1973 und 1989	114
I.	<i>Veba/Gelsenberg</i> (1973)	115
II.	Gründung der Bitumen-Verkaufsgesellschaft (1973).....	117
III.	<i>Bayer/Metzeler</i> (1974)	118
IV.	<i>IBH/Wibau</i> (1980)	120
V.	<i>Bayer/Firestone</i> (1980)	121

VI.	Linde/Agekko (1985)	122
VII.	Hüls/Condea (1986)	123
VIII.	Messer Griesheim/Buse Gase (1988)	124
IX.	Linde/Lansing (1988)	125

5. Kapitel

Die Entwicklung eigener Verfahrens- und Regulierungsmechanismen 126

A.	Die auslegungsbedürftigen Normen und Vermutungsregelungen der Fusionskontrolle	127
I.	Unbestimmte Rechtsbegriffe	128
1.	Zwischen Amt, Gericht und Politik: Die Konkretisierung unbestimmter Rechtsbegriffe	130
2.	Konkretisierung in den Verfahrensakten	133
II.	Die Vermutungskriterien	137
1.	Die Marktbeherrschungsvermutung des § 22 Abs. 3 GWB 1973 ..	137
2.	Die Marktbeherrschungsvermutungen des § 23a GWB 1980 ..	139
3.	Die Marktbeherrschungsvermutungen in den Verfahrensakten ..	140
B.	Informelle Verfahren	143
I.	Rahmenbedingungen informeller Verfahren	144
II.	Rechtliche Würdigung und Anreizwirkungen informeller Verfahren ..	147
III.	Empirische Untersuchung informeller Verfahren	149
1.	Das Sondieren im Vorverfahren	150
2.	Das informelle Unternehmensverhalten nach offiziellem Prüfungsbeginn	152
3.	Zusageverfahren	155
C.	Zusammenfassung	161

6. Kapitel

Errichtung des Informationsmanagements 162

A.	Informationsgenerierung und -asymmetrien im Fusionskontrollverfahren ..	163
I.	Informationsermittlung	164
1.	Informationsübermittlung und -ergänzung durch fusionsbeteiligte Unternehmen	166
2.	Öffentliche Medien und Befragungen Dritter als Informationsquelle	171
3.	Instrumentalisierung des sog. Abmahnschreibens sowie der Untersagung	179
4.	Zwischenergebnis	180
II.	Informationsverarbeitung	180
1.	Entscheidende Prognosekriterien	181

2. Verwertung geschätzten Datenmaterials	184
3. Befragungsauswertung	185
4. Zwischenergebnis	189
B. Behördeninternes Wissen	189
C. Instrumentalisierung der Öffentlichkeit	195
D. Zusammenfassung	199
7. Kapitel	
Die Erwartungsbildung und -entscheidung	201
A. Die Beurteilung von Marktbeherrschung	202
I. Marktabgrenzung	202
II. Feststellung der Marktbeherrschung auf dem abgegrenzten Markt ..	208
1. Marktbeherrschung und Marktanteile	209
2. Weitere marktrelevante Strukturmerkmale	213
a) Strukturmuster zur Feststellung der Entstehung und Verstärkung von Marktmacht	215
b) Strukturmuster als Vermutungswiderlegung	219
III. Zwischenergebnis	221
B. Wettbewerbstheoretische bzw. -politische Auswirkung auf die Anwendung der Fusionskontrolle	221
I. Wirtschaftspolitisches Verhältnis zwischen dem Bundeskartellamt und dem Bundesministerium für Wirtschaft	222
II. Politisch motivierte Interventionsversuche außerhalb des Bundesministeriums für Wirtschaft	224
III. Politische Kriterien und Schutz von kleinen oder mittleren Unternehmen	226
IV. Wirtschaftstheoretische Betrachtung	227
C. Zusammenfassung	228
3. Teil	
Zusammenfassung der Ergebnisse	231
Anlage A–H	235
Anlage A	237
Anlage B	242
Anlage C	246
Anlage D	255
Anlage E	258

Inhaltsverzeichnis	13
Anlage F	265
Anlage G	273
Anlage H	300
Literaturverzeichnis	313
Stichwortverzeichnis	325